



**Qualitätsbericht der**  
**Kindertagesstätte „Waldfrieden“**  
**Bad Lausick**

Unsere integrative Kindertagesstätte befindet sich in einem alten Gebäude, am Ortsrand des Kurortes Bad Lausick. Um 1900 als Gaststätte und Erholungsziel erbaut, wurde das Objekt ab den fünfziger Jahren als Kinderheim genutzt. Seine Lage inmitten einer wunderschönen, ruhigen und walddreichen Landschaft mit dem Flurnamen „Waldfrieden“, gab dem Gebäude von je her seinen Namen. Dieser Name wurde auch im März 2001 übernommen, als aus dem bereits geschlossenen Kinderheim eine innen vollständig sanierte Kindertagesstätte in der Trägerschaft des Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Mulde-Collm e.V entstand. Im Januar 2004 erfolgte ein Trägerwechsel in die AWO Kinderwelt gGmbH. Sie ist ein kooperatives Mitglied des Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Mulde-Collm e.V.

Unser Team besteht aus sieben pädagogischen Fachkräften, alle haben den Abschluss der staatlich anerkannten Erzieherin, wobei zwei davon zusätzlich über eine heilpädagogische Zusatzqualifikation verfügen und eine Erzieherin das Montessori-Diplom abgelegt hat und die Praxisanleiterin unserer Einrichtung ist. Die Leiterin der Kindertagesstätte absolviert zurzeit einen Diplomstudiengang Soziale Arbeit, vier Erzieherinnen haben sich im Curriculum mit den Anforderungen des Sächsischen Bildungsplans vertraut gemacht und die anderen Erzieherinnen sind zum Curriculum angemeldet. Die Verfügungszeiten der pädagogischen Fachkräfte errechnen sich monatlich aus der Kapazitätsauslastung und den jeweiligen Betreuungszeiten der angemeldeten Kinder. Ein Hausmeister mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden kümmert sich um die technische und materielle Instandhaltung des Hauses und des Außenbereiches. Die Reinigung des Hauses ist durch eine Fremdfirma organisiert. Zusätzlich für den hauswirtschaftlichen Bereich ist eine Mitarbeiterin geringfügig beschäftigt

Laut Betriebserlaubnis dürfen wir 23 Krippen- und 33 Kindergartenkindern aufnehmen, von denen 3 Plätze für behinderte Kinder oder von Behinderung bedrohte Kinder zur Verfügung stehen. Die Betreuung der Kinder erfolgt in vier Gruppen auf zwei Etagen, wir unterscheiden dabei den Krippen- und den Kindergartenbereich. Die Gruppenräume sind klar strukturiert, auf die Interessen der Kinder ausgerichtet und bieten gleichzeitig durch Podeste und Kuschecken auch Rückzugsmöglichkeiten für die Kinder. Die der Größe der Kinder entsprechenden Möbelhöhen und die offene Regalsysteme garantieren eine gesunde Körperhaltung und einen hohen Grad der Selbstbedienung und Selbstständigkeit. Jeder Gruppe stehen eine Garderobe und ein Sanitärbereich zur Verfügung, drei Gruppen haben einen Schlafraum. Eine eigene Turnhalle bereichert unseren Kita - Alltag. Da auch Tiere bei der harmonischen Entwicklung unserer Kinder eine ausgesprochen große Rolle spielen, leben ein Hase, ein Meerschweinchen und viele Fische in zwei Aquarien bei uns in der Einrichtung. Der circa 1500 m<sup>2</sup> große naturnah gestaltete Garten ergänzt die Spiel-, Lern- und Bewegungsmöglichkeiten unserer Kinder. Er gibt den Kindern Gelegenheit für vielfältige Spielideen, und gleichzeitig die Veränderungen der Natur hautnah zu erleben. Unser

unmittelbar angrenzender Wald bietet den Kindern zusätzlich eine einmalige Erfahrungs- und Beobachtungswelt, die für die gesunde geistige und körperliche Entwicklung der Kinder von besonderer Bedeutung ist.

Wir arbeiten nach dem sächsischen Bildungs- und Erziehungsplan und sehen die Kinder als Akteure ihrer eigenen Entwicklung, Forscher und Erfinder. Die Erzieherinnen sind Berater, Vermittler und Begleiter der kindlichen Entwicklung und unterstützen die Kinder in ihrem Alltag. Alle Ziele sind auf die Wünsche, Bedürfnisse und Interessen der Kinder ausgerichtet und orientieren sich an deren Fähigkeiten und Fertigkeiten. Unser Augenmerk liegt auf der Selbstverwirklichung, der Entwicklung von Selbständigkeit, Aktivität und Kreativität. In die Förderung unserer Kinder beziehen wir die Lebenssituation und das Umfeld der Kinder mit ein, was natürlich ein genaues Beobachten eines jeden Kindes voraussetzt. Die soziale Erziehung nimmt einen großen Stellenwert in unserer täglichen Arbeit ein. Die Kinder lernen gemeinschaftlich mit anderen Kindern in einer Gruppe zu leben. Sie lernen sich durchzusetzen, sich für andere aber auch für sich selbst einzusetzen sowie Verantwortung zu übernehmen. Dabei entwickeln sie sich zu eigenständigen, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten und erleben ihre Kompetenzen. Durch unser religionspädagogisches Arbeiten sowie das integrative Zusammenleben mit behinderten oder von Behinderung bedrohten Kindern, entwickeln unsere Kinder Toleranz und Respekt gegenüber anderen. Jeder Mensch trägt genetische Anlagen in sich, die seine körperliche und geistige Entwicklung bestimmen. Für unsere pädagogische Arbeit ergibt sich daraus, dass die Schulvorbereitung kein kurzfristiger Prozess ist, sondern dass dieser Prozess von Geburt an beginnt. Unsere Kinder sollen sich bis zum Eintritt in die Schule zu selbstbewussten kleinen Persönlichkeiten entwickelt haben, die ihre Stärken und Schwächen kennen und akzeptieren, und die auch bereit sind, sich auch auf schwierige und unliebsame Situationen einzulassen. Sie müssen sich über einen längeren Zeitraum konzentrieren und zuhören, aber auch ihrer persönlichen Sachen in Ordnung halten können.

Ein gesundes Raumklima und die damit verbunden Hygiene und Sauberkeit in unserem Haus sind eine Grundvoraussetzung, um den Kindern ein Gesundheitsbewusstsein zu vermitteln. Gleichzeitig lernen sie ihren eigenen Körper bewusst wahrzunehmen und ihn durch körperhygienische Maßnahmen gesund zu halten. So lernen die Kinder z. B. sich nach der Toilettenbenutzung und vor dem Essen die Hände zu waschen, sich die Haare zu kämmen und sich auch nach den Mahlzeiten ihre Zähne zu putzen. Weiterhin lernen sie den Umgang mit einigen Krankheiten z. B. was bei Schnupfen oder Husten zu beachten ist. Mit zunehmendem Alter reagieren sie auf ihr persönliches Kälte- und Hitzegefühl selbstständig mit dem Wechsel der Kleidung. Mit geeigneter Kleidung, viel Bewegung und Aktivität in der Natur trotzen wir jedem Wetter. Unsere Turnhalle nutzt jede Gruppe wöchentlich mit einem festen Sporttag. Zu den anderen Zeiten kann sie individuell genutzt werden. Zur

Gesundheitserziehung gehört auch die richtige Ernährung. Wir bieten allen Kindern unserer Einrichtung eine Vollverpflegung an. Das Frühstück und das Vesper bereiten sich die Kinder mit ihren Erzieherinnen selbst zu. Dabei wird besonders auf frische und vitaminreiche Kost geachtet. Das Mittagessen beziehen wir von der im Ort ansässigen Küche der Kurklinik. Auf Wunsch ist auch in Ausnahmefällen vegetarische oder Diätkost möglich. Ergänzt werden die täglichen Gesundheitsaktivitäten durch verschiedene Projekte. Dazu zählen auch Präventionsmaßnahmen und Verkehrserziehung, die durch die Polizei unterstützt werden. Zurzeit nehmen wir an einem Gesundheitsprogramm der AOK „Tiger – Kids“ teil.

Für eine harmonische Entwicklung der uns anvertrauten Kinder ist eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern von entscheidender Bedeutung.

Zu unseren Standards gehören:

1. Anmeldung und Aufnahmegespräch
2. Tür- und Angelgespräche
3. Geplante Einzelgespräche zur Entwicklung des Kindes
4. Elternabende (2-3 mal jährlich, themenbezogen)
5. Elternrat
6. Elternbefragungen (einmal jährlich)
7. Informationstafeln in jeder Gruppe
8. zwei Familiengottesdienste, sonntags
9. drei Familienfeste, sonnabends

Unsere Kindertagesstätte „Waldfrieden“ hat sich in der Kindertagesstättenstruktur der Stadt Bad Lausick etabliert. Wir arbeiten offen und konstruktiv mit der Stadt Bad Lausick und anderen ortsansässigen Bildungseinrichtungen (Grundschule, Mittelschule, Evangelische Fachschule für Sozialwesen) zusammen. Für viele jungen Menschen sind wir eine Praxiseinrichtung auf ihren beruflichen Weg zur Sozialassistentin oder zur Erzieherin.

Petra Löll

Erzieherin